

nebengeordnet ist, zu verwalten. Die Angelegenheiten der katholischen Kirche vertreten die Bischöfe von Straßburg und Metz. An der Spitze der evangelischen Kirche steht das Oberkonsistorium.

Zu den wichtigsten Siedlungen sind zu rechnen: an der Ill: Mülhausen, Kolmar, Schlettstadt und Straßburg — am Rhein-Rhonekanal: Neu-Breisach — im Wasgenwald und seinen Ausläufern: Münster, Markkirch, Zabern, Wörth und Weixenburg — in Lothringen: Metz, Diedenhofen, Saargemünd, Salzburg, Spichern, Courcelles, St. Privat, Gravelotte. (Genauere Lage und Bedeutung! Ordnen nach den 3 Bezirken!)

### 19. Das Rheinische Schiefergebirge.

In klarer Frühlingsabendpracht,  
 Wenn schon der Sterne Heer erwacht,  
 Wenn kühl der Wind im Ost sich hebt,  
 Die Flur mit blauem Dunst umweht,  
 Indes im West des Abends Strahlen  
 Den Himmel heiß mit Purpur malen;  
 Wenn Nachtigallenschlag erschallt  
 Und drein im Nachthauch rauscht der Wald;  
 Wenn aus des Wassers dumper Schwüle  
 Der Fisch mit lust'gem Sprung sich schnellt,  
 Und in der weichen Schlummerfühle  
 So still und heimlich liegt die Welt!  
 Wenn in den Uferweiden dunkel  
 Der Esen Chor den Reigen schlingt,  
 Und aus dem Strom ein leis' Gemunkel  
 Der Niren auf zum Lichte klingt!  
 Das ist die zauberhafte Stunde,  
 Wo Tag und Nacht im gleichen Schein,  
 Dich kränzen mit dem schönsten Schein,  
 Du Fürst der Ströme, trauer Rhein!

Auf deinem Grund geschmolzen rollt  
 Der Nibelungen rotes Gold;  
 Das spielt wie Scharlachfeuerglut  
 Herauf ans Licht aus deiner Flut.  
 Dein Stromgott tief zum Schlaf sich neigt,  
 Sein Odem leis nach oben steigt,  
 Das quillt wie weißen Silbers Schaum  
 Und sticht des Goldgewandes Saum,  
 Indes vom Ufer Bergeschatten  
 Das lichte Blau dem Purpur gatten.  
 Drum gibt sich Rot und Weiß und Blau  
 Als Rheinlands Farbe stolz zur Schau.

Aus „Otto der Schüh“ von Gottfried Kinkel.

Südwestdeutschland wird nach Norden von dem breiteren westlichen Teil des mitteldeutschen Gebirgslandes abgeschlossen, vom Rheinischen Schiefergebirge, vom Hessischen und Weserberglande, von Thüringen mit seinen Randgebirgen. (Abb. 40.)